

Hinweise und Informationen für den Freiland-Gemüsebau (SGA), Nr. 22/2020



Auffällig bereits von Weitem ...

Allgemeine Hinweise

Es herrscht **Pilzwetter**. Weiterhin ermöglichen die nassen Bodenverhältnisse nun **Erwinia-Weichfäulebakterien** in die gestressten Pflanzen einzudringen, die dann schnell zu grossen Schäden in staunassen Beständen führen können.

Der noch vor 2 Wochen enorm starke Druck durch **Thripse** ist nun durch das kühlere und nasse Wetter zusammengebrochen. Die Blaufangenfänge bewegen sich nun wieder in einem tieferen Bereich.



... fallen die Alternaria-Blattflecken bei genauerem Hinsehen ins Auge.

Doldenblütler (Rüebli, Sellerie)

Alternaria in Rüebli und **Septoria** in Sellerie zeichnen in vielen Beständen nun deutlich.

Die Fänge bei der **Möhrenfliege** nehmen nun im Rheintal wieder deutlich zu. Der Flug der 3. Generation beginnt! Derzeit noch keine Fänge im Thurgau.

Liliengewächse (Lauch, Zwiebeln)

Weiterhin ein sehr schwachen Flug der **Lauchmotte** im TG. Auch erste **Alternaria**infektionen (Purpurflecken) treten nun auf, sowie **Phytophthora** (Papierflecken).

In den Zwiebeln fühlen sich **Falscher Mehltau** und **Botrytis** wohl beim aktuellen Wetter.



Cercospora an einem Krautstielblatt; nur wenn feine schwarze Punkte (Pseudostromata) in den Kreisen vorhanden sind, handelt es sich um die „echten“ Blattflecken.

Gänsefussgewächse (Randen, Krautstiel, Spinat)

Die omnipräsenten **Cercospora**-Blattflecken sind gut vertreten, aber auch die Larven der **Rübenmotte** fallen stellenweise durch ihre Platzminen und damit verbundenen Schäden auf.

Kreuzblütler (Kohlarten, Rettiche)

Während bei den **Erdflöhen** nur eine geringe Aktivität festzustellen ist, registrieren wir weiterhin Fänge bei der **Kohlfliege** insb. im Rheintal sind diese recht hoch.

Weiterhin ist eine starke Aktivität bei der **Kohlmotte/Kohlschabe** festzustellen. Bekämpfung s. Pflanzenschutzmail Nr. 21/2020 von letzter Woche.

Der **Mehliges Kohlblattlaus** scheint es nicht zu gefallen, es werden nur wenige Kolonien gefunden. Dafür muss jetzt umso mehr auf einen allfälligen Zuflug der **Grünen Pfirsichblattlaus** geachtet werden. Diese ist bekannt dafür, dass sie im Spätsommer bei abnehmenden Temperaturen insb. bei Kreuzblütlern zu Problemen führen kann. Kulturkontrollen (an den Blattunterseiten) sind empfohlen! Aufgrund des hohen Vermehrungspotentials dieser Blattlausart muss beim Auffinden der ersten (beflügelten) Tiere bereits gehandelt werden.

Bei den Krankheiten machen sich **Alternaria** und **Xanthomonas** bemerkbar.

Auch tritt nun vereinzelt der **Weisse Rost** (Albugo candida) insbesondere in Radies und Rettich in Erscheinung. Oft findet sich diese Krankheit auch an Korbblütlern.



Weisser Rost an Barbarakraut (Winterkresse)

Bilder: Philipp Trautzl

Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen. Gebrauchsanleitung beachten.

Impressum:

Fachstelle Gemüse- und Beerenbau SG, Salez, Tel. 058 228 24 22
Fachstelle Gemüse- und Beerenbau TG/SH, BBZ Arenenberg, Tel. 058 345 85 13